

Die 3 nächsten Schritte für bessere Kitas in Berlin!

Kindertagesstätten sind die erste Stufe und das Fundament des öffentlichen Bildungssystems. Bildungserfahrungen, die Kinder hier machen, stellen den Ausgangspunkt für die gesamte spätere Entwicklung dar.

Darüber muss nicht mehr diskutiert werden. Über die Ausstattung der Kitas schon! Ausgerechnet bei den Allergüngsten spart Berlin am Personal. Aktuelle bundesweite Vergleiche zum Personalschlüssel zeigen, dass Berlin hier weit hinten steht. Die Leitungsausstattung ist schlechter als vor 2003 und Kitaplätze sind in vielen Kiezen weiterhin ein knappes Gut. Diese vordringlichen Probleme müssen auch vordringlich beseitigt werden.

Das BERLINER KITABÜNDNIS fordert daher 3 Schritte für die nächsten 3 Jahre:

1 Die Jüngsten brauchen mehr Erzieher/innen!

Bildungsprozesse benötigen tragfähige Beziehungen zwischen den pädagogischen Fachkräften und jedem einzelnen Kind. Besonders die jungen Kinder benötigen eine sichere emotionale Bindung an eine Bezugsperson und sind darauf angewiesen, dass ihre Signale verstanden werden und angemessen darauf reagiert wird. Dies können Erzieher/innen nur leisten, wenn sie sich nicht um zu viele Kinder gleichzeitig kümmern müssen.

Wir fordern deshalb: Eine Erzieherin soll für nicht mehr als vier Kinder unter 3 Jahren zuständig sein. In einem ersten Schritt soll dazu eine Verbesserung der gesetzlichen Fachkraft-Kind-Relation bei Kindern unter 3 Jahren um jeweils ein Kind erfolgen.

2 Gute Kita braucht gute Leitung!

Die Aufgaben der Kita-Leitungen sind in den vergangenen Jahren noch umfangreicher, vielfältiger und anspruchsvoller geworden. Von der Organisation des Betriebs über die Qualitätsentwicklung bis zur Personalführung, von der konzeptionellen Weiterentwicklung des Bildungsangebots über die Zusammenarbeit mit den Familien bis zu Kooperationen im Sozialraum: Kita-Leitungen haben alle Aufgaben von Führungskräften sozialer Organisationen.

Das aktuelle Berliner Bildungsprogramm benennt konkrete Qualitätsansprüche für Kita-Leitung, die nur dann umgesetzt werden können, wenn genug Zeit dafür zur Verfügung steht.

Wir fordern deshalb die Freistellung für Kita-Leitungen im Umfang einer Vollzeitstelle ab einer Anzahl von 80 Plätzen.

3 Berlin braucht Kitaplätze!

Die wachsende Stadt, die steigende Kitanutzung, mehr Kinder aus Flüchtlingsfamilien und spätere Einschulung – viele Faktoren erzeugen einen wachsenden Platzbedarf. Eltern haben dadurch immer weniger Möglichkeiten, unter verschiedenen Konzepten und Einrichtungen für ihr Kind zu wählen. Ihr Wunsch- und Wahlrecht muss aber endlich wieder gewährleistet werden. Außerdem müssen auch bisher schlechter versorgte Stadtteile verstärkt bedacht werden.

Wir fordern deshalb, dass die Investitionen in den Kitaplatzausbau durch das Land Berlin verstärkt werden. Instrumente und Verfahren müssen überprüft, bestehende bürokratische Hürden beseitigt werden.

Die Umsetzung dieser Forderungen drängt. Wir fordern vom Senat und den Parteien die Aufstellung konkreter Zeitpläne und eine Umsetzung bis spätestens Ende des Jahres 2017. Die Berliner Kinder haben einen Anspruch darauf!